

---

## 113. Geschäftsbericht 2024

---

- **Geschäftsbericht z.H. der GV vom 3. April 2025**
  - **Bericht der Revisionsstelle**
  - **Protokoll der 112. Generalversammlung vom 18.4.2024**
- 

### **Verwaltungskommission 2024**

Eisenhut Felix, Geschäftsführer	Präsident	Tel. 071/ 891 17 85
Geiger Emanuel, Fachmann F+R eidg. FA	Kassier	Tel. 071/ 891 70 20
Sonderegger Heinz, dipl. Techniker HF Masch.bau	Aktuar	Tel. 071/ 891 23 79
Hochreutener Paul, Elektromonteur	Beisitzer, Bau	Tel. 071/ 891 22 37
Locher Daniel, Elektromonteur + Sicherheitsberater	Beisitzer, Bau	Tel. 078/ 684 40 27

### **Kontrollstelle**

Sonderegger Corinne  
Jud Matthias  
Iten René

## **113.Geschäftsbericht 2024**

Zuhanden der Generalversammlung 2024 unterbreite ich folgenden Bericht zum Geschäftsjahr der Elektra Obereggen vom vergangenen Jahr.

### **Vorwort**

Nichts ist so beständig wie der Wandel. So erlebten wir ihn in der Verwaltung der Elektra das vergangene Jahr. Verschiedene Themen wie die Ausrollung des Smart-Meter Systems, den Ausbau vom LWL-Breitband Projekt mit der Swisscom und im weiteren der enorme Ausbau von PV-Anlagen, der wiederum weitere Netzverstärkungen nötig machte. Der angedachte Zusammenschluss der 3-Elektras gestaltete sich ebenfalls als ein Hürdenlauf, bei dem wir auch zu verschiedenen neuen Erkenntnissen gekommen sind. Der Strommarkt wie auch die Gesetzgebung sind für uns ebenso allgegenwärtig und verursachten unter dem Strich völlig neue Erkenntnisse. Erkenntnisse, die in Zukunft noch viel zu reden geben und durch den Gesetzgeber neu geregelt werden müssen.

### **Bautätigkeit**

Im Wohngebiet Vorderdorf wurde die Netzerneuerung mit dem Ausbau vom Glaserfasernetz anfangs Jahr gestartet und zeitnah abgeschlossen. Auch in der TS- Ochsenweid wurde früh im Jahr gestartet mit der Neuerschliessung vom Hof Kronenstall. Gleichzeitig wurden auch Rohr-anlagen für die Swisscom erstellt. Im Najenriet-Torfnest waren Netzausbauten nötig infolge Zubau von PV-Anlagen. Im Herbst wurde noch die TS Kellenberg mit einer neuen Schaltanlage und einem stärkeren Trafo erneuert. Am 1. November morgens um 06.15 hatten wir einen Erdschluss mit starker Rauchentwicklung in der sanierten TS Schitter. Durch schnelles Melden und Eingreifen durch den Pikett konnte alles schnellstens stabilisiert werden. Die Schadensbehebung wurde umgehend ausgeführt und die Kosten durch den Lieferanten vom Trafohersteller grösstenteils übernommen. Ein solcher Zwischenfall ohne Vorankündigung, verursacht durch einen Materialriss in der Isolation, hat auch die Pikettmannschaft gefordert und diese hat unseren Dank für den Einsatz verdient.

### **Energie und Netznutzungspreise**

Der Energiepreis ist zwar fallend, jedoch kommen jetzt neue Preistreiber zum tragen. Mit den Prognosemengen die wir 2023 für das 2024 abgeben mussten, waren wir zu hoch. Durch PV-Zubau, die milde Witterung und auch weniger Verbrauch im Gewerbe wurde die Absatzmenge nicht erreicht. Somit musste die Übermenge über den Spotmarkt abgesetzt werden. Da ist seitens der Verwaltung noch Erklärungsbedarf. Der Markt hat reagiert und hat neue Modelle gemacht. Die Netznutzungspreise und Abgaben sind auch in Bewegung zum Teil verursacht durch die Vorliegerabgaben. Das Marktumfeld bleibt angespannt und wir versuchen uns so gut wie möglich stabil zu halten.

### **Jahresrechnung und Budget**

Die Jahresrechnung liegt vor und gibt sicherlich Anlass zu Diskussionen und Fragen. Diese widerspiegelt jedoch die Marktverzerrung und deren Folgen. Die Rechnung wurde geprüft und führte auch bei der Revision zu Fragen. Wir werden an der Versammlung die Details zu Rechnung und Budget erläutern und auch Fragen beantworten.

## Smart- Meter

Die Ausrollung des neuen Zählersystems wurde in Etappen planmässig im 2024 umgesetzt. Planmässig konnte auf Ende Jahr die erste Auslesung über das funkbasierende System erfolgen. Bis auf wenige Ausnahmen haben wir einen lückenlosen Empfang. Die weniger wie 10 mangelhaften Messpunkte werden noch mit Aussenantennen nachgerüstet. Mit der 1. Quartalsabrechnung Ende März wird sich das neue System beweisen. Mit der Umstellung der Verrechnung wurde das Büropersonal im Jahreswechsel gefordert. Auch hier konnten die Fehler ausgemerzt werden und wir sind zuversichtlich, dass die nächsten Rechnungsläufe ohne nennenswerte Zwischenfälle vonstatten gehen. Rückblickend sind wir der Überzeugung, das richtige System gewählt zu haben. Mit den Quartalsabrechnungen entfallen die Akonto-Rechnungen. Da die Wintermonate in den meisten Fällen energieintensiv sind, werden in Zukunft die Wintermonate direkt auf der Rechnung ersichtlich sein. Auch zu diesem Thema werden wir nochmals Fragen beantworten. Auch hier ein Dank an alle die im Projekt mitgewirkt haben.

## Personelles

Auch hier ist Wandel im Spiel. Nach vieljährigem Dienst für die Elektra Oberegg hat sich die Ansprechperson Frau Andrea Breu entschlossen, vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Andrea hatte mit viel Engagement diese immer anspruchsvolleren Aufgaben auf dem Büro bewältigt und hat auch bis zum letzten Tag das Beste gegeben. Für ihre umsichtige und verständnisvolle Art möchte ich mich im Namen der Verwaltung und auch mir persönlich recht herzlich nochmals bedanken und wünsche Andrea im Ruhestand viel Gesundheit und weitere genüssliche Momente. Ihre Stelle konnte durch Gabi Federspiel aus Heiden besetzt werden. Frau Federspiel hat sich im neuen Umfeld schnell eingearbeitet und ist in vielen Bereichen schon zielsicher unterwegs. Im weiteren hat Paul Hochreutener nach über 30-jähriger Vorstandsarbeit den Rücktritt erklärt. Paul war mit seinem Fachwissen und seiner umsichtigen Art eine tragende Figur in der Elektra und kaum wegzudenken. Paul, auch dir ist ein Dankeschön auszusprechen und hoffentlich können wir weiterhin bei fröhlichen Stunden auf dich zählen. Wir werden an der GV einen Ersatz zur Wahl als Beisitzer in den Verwaltungsrat mit dem nötigen Fachwissen vorschlagen.

## Zukunft mit Tragweite

An der letzten Versammlung wurde uns der Auftrag erteilt, die Fusion der 3-Elektras weiter zu verfolgen. Bereits anfangs Mai wurden zielgerichtet die Möglichkeiten ausgelotet. Als Fusionsleiter wurde Matthias Rhiner vorgeschlagen und gewählt, der mit seinem Wissen die Koordination und die Planungsschritte führt. An der Generalversammlung wird Matthias Rhiner den Projektstand ausführlich erläutern und den machbaren Weg aufzeigen. Auch er wird zur Verfügung stehen für Fragen zu diesem Thema.

## Schlusswort

Wir freuen uns auf einen zahlreichen Besuch zur Generalversammlung. Es können auf Wunsch Rechnung/Budget und Details angefordert werden. Zum Schluss möchte ich allen, die über das ganze Jahr im Auftrag der Elektra Pikettdienst sowie aber auch anderweitige Einsätze leisteten, nochmals den besten Dank aussprechen.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Elektra Oberegg

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den vorangegangenen Seiten dieser Jahresrechnung in Abschrift wiedergegebene Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das am **31. Dezember 2024** abgeschlossene Geschäftsjahr stichprobenweise geprüft und deren Übereinstimmung mit der Buchhaltung festgestellt.

Aufgrund der von uns vorgenommenen Prüfung haben wir uns davon überzeugt, dass die Darstellung des Betriebsergebnisses nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen auf den Anlagen und deren Vermögensausweis den gesetzlichen Bewertungsgrundsätzen sowie den Vorschriften der Statuten entspricht.

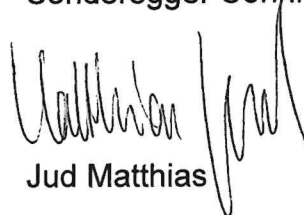
Wir beantragen der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2024 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen der Elektra Oberegg unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.

Oberegg, 24. Februar 2025

Die Revisoren:



Sonderegger Corinne



Jud Matthias



Iten René

# Protokoll der 112. Generalversammlung

## der Elektra Obereggen vom Donnerstag, 18. April 2024 um 20.00 Uhr im Restaurant Ochsen

Der Präsident Felix Eisenhut eröffnet die GV um 20:04  
Er kann 37 anwesende Mitglieder, 5 Vorstandsmitglieder,  
Andrea Breu vom Sekretariat und ein paar Gäste begrüßen.

Im Speziellen begrüsst er:

Bezirk Obereggen	Hannes Bruderer, Stefan Eugster, Patrik Furer Matthias Rhiner, Sepp Bürki
Elektra-Korporation Reute	Köbi Heierli
Elektra Schachen	Vreni König, Daniel Niederer
EVU-Beratung AG	Andreas Lutz
Appenzeller Volksfreund	Tommaso Manzin

Die Einladungen mit der Jahresrechnung wurden termingerecht zugestellt.  
Der Geschäftsbericht und das Protokoll liegen an der Versammlung auf und  
konnten im Büro der Verwaltung bezogen werden. Zudem sind sie auf der Elektra  
Homepage aufgeschaltet.

Entschuldigungen:

Franz Bischofberger	Rolf Rechsteiner
Roman Heeb	Erol Ademi
Reto Bischofberger	Marcel Brandes
Beatrice Roncoroni	Astrid Heeb
Norbert Geiger	

Als Stimmzähler wird einstimmig Peter Biedermann gewählt.

Anwesende Genossenschaftler/Innen:

Entschuldigte: 9  
Stimmberechtigte: 42  
Absolutes Mehr: 22

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt.  
Der Präsident erklärt die GV als eröffnet.

### Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz,  
Bericht der Kontrollstelle, Budget 2024
3. Wahlen
  - a) Verwaltung
  - b) Kontrollstelle
4. Anträge nach Art. 8 der Statuten
5. Orientierung und Grundsatzentscheid zu einem Zusammenschluss der 3-Elektras Elektra  
Obereggen, Schachen-Reute und Reute
6. Allgemeine Umfrage

## **1. Protokoll der letzten Generalversammlung**

Das Wort zum Protokoll wird nicht verlangt. Das Verlesen des Protokolls wird ebenso nicht verlangt. Das Protokoll der 111. Generalversammlung wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser bestens verdankt.

## **2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz, Bericht der Kontrollstelle, Budget 2024**

### Geschäftsbericht:

Der Geschäftsbericht liegt auf. Das Verlesen wird nicht verlangt. Der Präsident Felix Eisenhut fasst den Bericht mit eigenen Worten zusammen.

### Jahresrechnung, Bilanz, Bericht der Kontrollstelle

Emanuel Geiger präsentiert die Erfolgsrechnung und gibt noch ein paar Erklärungen dazu ab. Auffällig ist, dass wir ca. 600'000 kWh weniger Energie geliefert haben als budgetiert. Das Wort zur Jahresrechnung wird nicht verlangt. Die Revisoren haben die Rechnung am 29.02.2024 geprüft und keine Unstimmigkeiten gefunden. Die erste Revisorin Corinne Sonderegger beantragt der Generalversammlung die Genehmigung und die Entlastung der Verwaltung von:

- Jahresrechnung
- Gewinnverteilung

Die Jahresrechnung 2023 wurde einstimmig angenommen. Der Verwaltungsrat wurde einstimmig entlastet.

### Budget 2024

Emanuel Geiger präsentiert das Budget 2024. Es werden keine Fragen gestellt. Er gibt noch ein paar Infos zu zukünftigen Energiepreisen. Aufgrund der aktuell wieder viel besseren Preise wurde die Energie bis 2027 vollständig eingekauft. Folgendes sind die Energieeinkaufspreise für die nächsten vier Jahre: 2024 19.7Rp/kWh 2025 13Rp/kWh 2026 9.7 Rp/kWh 2027 7Rp/kWh. Es werden diverse Fragen zu Energiepreisen und Energiemengen gestellt.

Der Präsident lässt über das Budget 2024 abstimmen. Es wird einstimmig angenommen.

## **3. Wahlen**

### a) Verwaltung:

- Felix Eisenhut, Präsident
- Heinz Sonderegger Aktuar
- Emanuel Geiger, Kassier
- Paul Hochreutener 1.Beisitzer
- Daniel Locher 2.Beisitzer

Der Aktuar Heinz Sonderegger nimmt die Wahl des Präsidenten vor.

Felix Eisenhut stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsident der Elektra Obereggen zur Verfügung. Er wird einstimmig als Präsident wiedergewählt.

Felix Eisenhut nimmt im Anschluss die Wahl des Aktuars, des Kassiers und den beiden Beisitzern vor. Es werden alle einstimmig bestätigt.

Somit setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:

- Felix Eisenhut, Präsident
- Heinz Sonderegger, Aktuar
- Emanuel Geiger, Kassier
- Paul Hochreutener, 1. Beisitzer
- Daniel Locher, 2. Beisitzer

b) Kontrollstelle:

Die Kontrollstelle setzt sich wie folgt zusammen:

- |                       |            |
|-----------------------|------------|
| - Corinne Sonderegger | 1. Revisor |
| - Matthias Jud        | 2. Revisor |
| - René Iten           | 3. Revisor |

Der Präsident stimmt über Corinne Sonderegger, Matthias Jud und René Iten als 1., 2. und 3. Revisor/in ab. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

Die Kontrollstelle setzt sich daher neu wie folgt zusammen:

- |                       |              |
|-----------------------|--------------|
| - Corinne Sonderegger | 1. Revisorin |
| - Matthias Jud        | 2. Revisor   |
| - René Iten           | 3. Revisor   |

#### **4. Anträge nach Art.8 der Statuten**

Es sind keine Anträge eingegangen.

#### **5. Orientierung und Grundsatzentscheid zu einem Zusammenschluss der 3-Elektras Elektra Oberegg, Schachen-Reute und Reute**

Felix Eisenhut liest eine Passage aus dem letzten Jahresbericht vor. Er betont die Eigenständigkeit. Die wollen wir auf jeden Fall behalten. Jetzt redet man auf einmal von einem Zusammenschluss. Felix hat eigentlich eher einen Übernahmever such von oben erwartet, wie von unten. Am jährlichen Höck der 3 Elektras ist die Elektra Reute auf uns zugekommen. Sie haben aktuell Mühe geeignete Vorstandsmitglieder zu finden. Auch ist das Administrative immer schwieriger zu bewältigen. Man hätte auch vorerst nur Schachen und Reute zusammenschliessen können. Die Elektra Reute wollte aber gleich einen Zusammenschluss aller drei anstreben. Alle Elektras sollen mit einem Grundsatzentscheid über einen Zusammenschluss an die Generalversammlungen treten. Man hat daraufhin Abklärungen getroffen mit allen beteiligten Beratungsbüros. Am 15. Januar 2024 wurde gemeinsam eine kurze Auslegeordnung gemacht. Die Elektra Schachen liegt mitten in unserem Netz. Die Elektra Reute beliefert hingegen im Mitlehn gewisse Liegenschaften von Oberegg. Die Netzgebiete haben etwa folgende Kennwerte: Trafostationen: Oberegg 20, Reute 2, Schachen 3. Verteilkabinen Oberegg 1080, Reute 13, Schachen 24. Leitungslänge Mittelspannung: Oberegg 16'900m, Reute 1635m, Schachen 907m. Leitungslänge Niederspannung: Oberegg 56.7km, Reute 15.3km, Schachen 12km. Abonnenten: Oberegg 1243, Reute 259, Schachen 245. Netzabsatz: Oberegg 9'442MWh, Reute 1085MWh, Schachen 1155MWh

Bereits heute wird mit der Elektra Schachen sehr eng zusammengearbeitet. (Signal Rundsteueranlage und Energielieferung). Auch mit Reute besteht bereits eine etwas weniger enge Zusammenarbeit (Energielieferung über Eschenmoos, Signallieferung). Die Elektra Reute wollte 2010 bereits einmal das Netz der SAK übergeben. Eine neue Kommission raffte sich dann aber auf und suchte damals die Zusammenarbeit mit uns.

Die Generalversammlungen von Reute und Schachen haben grundsätzlich für eine Weiterverfolgung des Zusammenschlusses gestimmt. Heute sind alles Korporationen. Nachher müsste man evtl. einen Zeckverbund machen, da es sich um ein überkantonales Gebilde handelt. Neue Reglemente müssten erstellt werden. Diese müssen zudem von den Kantonen geprüft werden. Ein gemeinsamer neuer Name muss gefunden werden. (Elektra Oberegg-Reute-Schachen, Rondon de Hirschberg oder ganz was anderes...). Es wird einen neuen Vorstand geben müssen. Es ist wichtig, dass alle drei heutigen Korporationen Anteil am neuen Vorstand haben. Im Moment entstehen sicher Kosten, danach sollten die administrativen Kosten aber durch Synergien tiefer ausfallen.  
Vorteile: Eigenständigkeit bleibt in der Region  
Nachteile: Sind noch keine genannt worden

Nach diesen ausführlichen Worten eröffnet der Präsident die Umfrage

Peter Biedermann ergreift das Wort.

Es müssen Synergien vorhanden sein bei einem Zusammenschluss. Die Netze sollten technisch auf dem gleichen Stand sein, damit alle etwa gleich viel beitragen.

Felix Eisenhut antwortet: Die Elektra Schachen hat ein gutes verkabeltes Netz, die TS Rohnen wird dieses Jahr noch realisiert. Die TS Städeli ist alt, da könnte aber eine neue gemeinsame TS gebaut werden wegen der geplanten neuen Bauzone in Oberegg. Es soll keine Verlierer und keine Gewinner geben. Reute hat auch schon seit Jahren alles verkabelt und eine neue TS im Mitlehn. Allenfalls muss das Netz in Zukunft punktuell verstärkt werden. Oberegg hatte in den letzten Jahren ein recht gutes Wachstum mit sehr vielen neuen PV-Anlagen. Oberegg musste viel investieren und hat dafür jetzt ein recht starkes Netz.

Köbi Heierli nimmt als Präsident der Elektra Reute Stellung

Die Elektra Reute als Kleinstpartner hat Freude am positiven Echo der anderen. Für die Reute ist es am wichtigsten eine Lösung zu finden. Sie hätten administrativ den gleichen Aufwand wie das 10x grössere Oberegg. Und in Zukunft rechnet man mit noch grösserem administrativem Aufwand. Alle drei zusammen sind immer noch klein, aber doch etwas grösser. Der Vorstand der Elektra Reute hat an der GV die Aufgabe erhalten den Zusammenschluss und als Option einen Verkauf zu prüfen (SAK). Die Elektra Reute habe ein gutes bodenverlegtes Netz. Ein Teil im Gern ist etwas schwach und müsste verstärkt werden, wenn noch PV-Anlagen kommen. Die Einspeisung erfolgt nur über das Eschenmoos. Bei einer Störung könnte das zu einem längeren Stromausfall führen. Daher würde zukünftig ein zweiter Anschluss über den Schachen Sinn machen.

Hannes Bruderer ergreift das Wort als Bezirkshauptmann

Auch er mag sich an die Aussage erinnern, dass man selbständig bleiben wolle. Interessant, dass es jetzt doch anders ist. Es wäre wirklich einfacher, wenn man die Kantongrenzen etwas vergessen könnte. Der heutige Entscheid führe sicher zu weiteren Abklärungen. Gedanken wie diese sind heute zweckmässig.

Patrik Fürer als Bezirksrat

Ein Zusammenschluss der drei Elektras bewahrt uns evtl. vor einem Zusammenschluss mit einem grossen Partner. Die Zusammenarbeit mit den drei hat bisher gut funktioniert.

Der geplante Fahrplan bei der Annahme des Traktandums sieht wie folgt aus:

- Anfangs Mai 2024 nächste Sitzung



- An der nächsten GV Abstimmung über den Zusammenschluss
- Frühester Termin für den Zusammenschluss 1.1.2026
- Beratende Stellen sind die Ingenieurbüros: Ingenieurteam AG (Reute), el-consult ag (Schachen), EVU-Beratung AG (Oberegg)
- Es würde wahrscheinlich die EVU bleiben, da sie die meisten Daten verwalten.
- Mit den Kantonen muss auch noch geredet werden. Köbi Heierli hat mit Herisau mal das Gespräch gesucht. Eine zuständige Person gibt es, aber noch keinen, der eine genaue Ahnung von der Sache hat.

Felix Eisenhut kommt zu der Abstimmung. Die Weiterverfolgung eines Zusammenschlusses wird einstimmig beschlossen.

Pius Federer macht noch folgende Ergänzung zu den Voten  
Die Kantone müssen nur die Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen. Rechtlich sollte es keine grösseren Probleme geben, da die Kantone die Statuten nur genehmigen müssen.

## **6. Allgemeine Umfrage**

Der Präsident informiert über den Smartmeter Ausbau, der in vollem Gange ist. Federer Elektrotechnik, A+ Elektro und Elektro FÜRER wechseln gemeinsam alle Zähler. Das Ziel bis ist, bis Ende November fertig sein.

Das LWL-Projekt ist auch im Gange. Im Moment gibt es vielerorts etwas böse Worte. Über 50 Personen sind mit dem Ausbau beschäftigt. Da kann es leider vorkommen, dass mal etwas unschönes passiert. Schlussendlich sind aber Millionenbeträge von Swisscom im Spiel. Die Arbeiten laufen aber grundsätzlich gut. Der Ausbau ist mehr oder weniger im Zeitplan.

### Allgemeine Umfrage

Hannes Bruderer dankt Matthias Rhiner und Heinz Sonderegger für ihren Einsatz beim Glasfaserprojekt. Sie seien nicht verantwortlich für die Ausführung der Arbeiten. Das ist Sache der Swisscom, Calex und derer Subfirmen.

Matthias Rhiner fragt nach der denkwürdigen Abstimmung, die der Präsident bei der Begrüssung erwähnt hat. Felix Eisenhut informiert: Die Elektra Schachen und Oberegg waren bis 1957 zusammen. 1911 wurde als erstes die Krone angeschlossen. 1949 wollte der Bezirk die Elektra übernehmen. Darum wollten die Bezüger vom Schachen ein eigenes Netz bauen. Sie kauften Oberegg nach einer Einigung. das Netz im Schachen für 20000.- Fr ab und wurden selbständig. 1950 fand die Abstimmung über die Übernahme durch den Bezirk statt. Es waren über 200 Personen anwesend. Mit 114 zu 104 Stimmen wurde die Übernahme durch Bezirk Oberegg abgelehnt. Zur Information 1956 war der Energiepreis 50Rp/kWh

Der Präsident Felix Eisenhut bedankt sich bei Pius Federer für den Piketdienst, bei Andrea Breu für das Führen des Büros, beim Vorstand für gute Zusammenarbeit, beim Bezirk für Zusammenarbeit über die Koordinationssitzungen und bei Tommaso Manzin dem Redaktor von Volksfreund, für das Erscheinen und das Interesse an unserer GV

Anschliessend wird ein kaltes Plättli serviert. Die Getränke werden von der Elektra Oberegg übernommen.

Die GV kann um 21:19 geschlossen werden

Oberegg, 02.05.2024

Der Aktuar: Heinz Sonderegger